

Alexandra! vielleicht umschwebt mich in diesem Augenblicke dein Geist und trauert mit dem meinigen.

Indessen stattete James unverweilt seinen Besuch beim Pascha ab.

Der biedere Mann empfing den Angekommenen mit einer Herzlichkeit, als umarmte er in ihm seinen Sohn. Er erkundigte sich beinahe nach jedem Tag, den James fern von Stambul zugebracht hatte und fragte ihn tausendmal wieder dasselbe.

Und erst die Frauen!

Wir brauchen unsern geneigten Lesern die Empfindungen Selima's nicht näher zu beschreiben. Ihr Herz schwamm in Wonne und ihre Augen glänzten vor Entzücken!

Und doch, als der Gegenstand aller ihrer Wünsche und ihres Sehns, als der, den sie in ihren süßesten Träumen so oft gesehen — als er wieder vor ihr stand, sein schönes blaues Auge auf ihre erröthenden Wangen heftete, ihr seinen Gruß zulächelte — stand sie fast athemlos vor ihm da, sie wußte gar nicht, daß sie ihm ihre Händchen zum Willkommen entgegenstreckte; sie fühlte bloß, daß ihm ihr Herz entgegensflog.

Als sich Selima vom ersten Taumel der Ueberraschung erholt hatte, fühlte sie nichts mehr von Beängstigung oder Befangenheit, ihr einziges Gefühl war nun Freude, reine, erquickende, überirdische Freude!

So mögen sich die Cherubim freuen, wenn sie vor dem Thron des Weltenschöpfers ihr Hallelujah singen.

Zaida war etwas leidend, aber auch sie bezeugte eine ungeheuchelte Freude.

Bei diesem herzlichen Empfange schwand die Wehmuth